

An Dich!

Gedicht von Ferd. Roer.

Mässig.

Franz Abt, Op. 605. № 3.

Gesang.

Piano.

1. An wen ich den-ke, an wen ich
2. Von wem ich träu-me, von wem ich
3. Für wen ich be-te, für wen ich

1. den-ke, kannst du fra - - gen? Da doch dein lie - bes, sü - sses Bild im Geist mich stets umschwebt so
2. träu-me, kannst du fra - - gen? Lebt nicht, wenn's Haupt zur Ruh' sich legt, im Gei - ste fort, was mich be-
3. be-te, kannst du fra - - gen? 'sist je - des Den - ken früh und spät an dich ein in - ni - ges Ge-

1. mild. Soll ich's mit Wor - ten erst dir sa - gen, soll ich's mit Wor - ten erst dir sa - gen: Du
2. wegt, - und hei - sse Wün - sehe dann mir tra - gen, und hei - sse Wün - sehe dann mir tra - gen nur
3. bet. Wenn's nach der Nacht be - ginnt zu ta - gen, wenn's nach der Nacht be - ginnt zu ta - gen, beim

Etwas langsamer.

1. fül - lest aus mein gan - zes Sein, mein gan - zes Sein, ich denk' an dich, an dich al - lein, an
2. Bil - der zu, so schön und rein, so schön und rein: ich träum' von dir, von dir al - lein, von
3. blas - sen, fer - nen Frührothschein, beim Früh - roth - schein, dann be - te ich für dich al - lein, für

Etwas langsamer.

1. dich al - lein, ich denk' an dich, an dich allein, an dich al - lein.
2. dir al - lein, ich träum' von dir, von dir allein, von dir al - lein.
3. dich al - lein, dann be - te ich für dich allein, für dich al - lein.